

Wipperfürth.

Melodie : Dort wo der alte Rhein.

Dort wo die Gaul mit ihren sanften Wellen
Sich in der Wupper schlängelnd Bett ergiesst,
Wo an der Krakenburg romant'schen Hange,
Den Wanderer ein so freundlich Städtchen grüsst:
Dort will ich sein, dort will ich sein,
In Wipperfürth allein
Kann man so recht glücklich sein.

Dort, wo noch alte Biederkeit und Treue
Im trauten Bunde mit dem Fortschritt lebt;
Dort wo das schöne stolze Land der Berge,
Wo Industrie und Intelligenz sich hebt.
Dort will ich sein usw.

Wo noch Humor in froh gesell'gem Kreise
Der Laune und des Witzes Schwingen hebt;
Wo ungestraft in der Gesellschaft Schranken
Ein harmlos Wort von Mund zu Munde schwebt.
Dort will ich sein usw.

Ich lobe mir das wackre Volk der Berge,
Ich lobe mir das liebe Wipperfürth,
O glücklich, wen des Schicksals gute Stunde
In dieses lebensfrohe Städtchen führt.
Dort will ich sein usw.

Abgeschrieben aus der Festschrift zur
60jähr. Jubelfeier
des
Kathol. Gesellen = Vereins
zu Wipperfürth
= 1913 =

Von Georg Eck
am 12.8.2008

Bergisches Lied.

Melodie: Strömt herbei ihr Völkerscharen.

Ed`le Frucht in rauhen Schalen!
Berisch Volk voll Kraft und Mut!
Wo sich Derbheit der Westfalen
Paart mit frohem rheim`schen Blut!
Städte, Berge, Tal und Auen,
Drin der Strom der Arbeit fließt!
:; Bied`re Männer, holde Frauen
Berisch Land, sei mir gegrüsst!

Wie es hämmert in den Schmieden!
Rauch aus dunklen Schloten zieht!
Waffen zeugtè für Krieg und Frieden!
Hammerschlag ist bergisch Lied!
Tausende von Spindeln kreisen!
Webschiff hat nimmer Ruh!
:; Hier herrscht Feuer, Dampf u. Eisen
Bergisch Land, wie schön bist du!:

Deiner Hände reicher Segen
Wandert über Land und Meer,
Bricht sich Bahn auf allen Wegen;
Berg`schem Fleisse Ruhm und Ehr!
Weiter streb`mit festem Ringen
Stetig ohne Rast und Ruh!
:; Deine Berge singen, klingen
Bergisch Land, wie schön bist du!

Abgeschrieben aus der Festschrift zur
60jähr. Jubelfeier
des
Kathol. Gesellen = Vereins
zu Wipperfürth
= 1913 =

Von Georg Eck
am 12.8.2008